

SALON

Der Salon. Ein Möglichkeitsraum.

Worum es geht

Kunst als Substrat. In diesem Format spannt der weite Begriff der freien Kunst den Raum auf für die unendlichen Möglichkeiten, die sich zeigen, wenn Menschen in Begegnung gehen.

Der Salon ist Nährboden und Kommunikationsraum, ganz ohne thematische Vorgaben oder sonstigen Schwellen. Das, was im Moment zwischen Künstler*innen, Besuchenden, zufällig Vorbeikommenden entsteht, hat hier seinen Platz.

Was ist ein Möglichkeitsraum

Der Salon bietet Raum für Künstler*innen sich und das Werk zu zeigen, erfahrbar zu machen und in den Dialog mit den Besucher*innen zu gehen. Es gibt keine Vorgaben, alle "Disziplinen" sind willkommen.

Die Tür des Salons steht weit offen und lädt jede und jeden ein, jederzeit einzutreten in die spezielle Atmosphäre des Ortes und des Moments. Hier gibt es keine physischen, ideologischen oder ökonomischen Barrieren (wie Eintrittsgeld oder Verzehrzwang).

Die Zwischennutzung unterstützt die Idee des Nomadischen. Umzüge an neue Orte sind ausdrücklich gewünscht, bedeutet doch das Einpacken und Weiterziehen, Ankommen an neuen Orten, Erneuerung und Anreicherung mit frischen Impulsen.

Wer ich bin

Nadja Rix, Jhg 1971, freie Sozial-Künstlerin aus Hamburg.

Allein und zusammen mit meiner Partnerin Joana Welteke als echo.urban realisiere ich sozial-künstlerische Konzepte, gern im öffentlichen Raum.

www.nadja-rix-kunst-soziales.art

www.record-o-mat.de